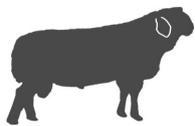


INFOBLATT



SCHAF- & ZIEGENZUCHT



TIROL eGen



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Neuer Vorstand bei der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen

Am 11. Dezember 2023 fand die außerordentliche Generalversammlung der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen im Vereinsheim Arzl bei Innsbruck statt.

Obmann ÖR Michael Bacher konnte vor 250 anwesenden Mitgliedern aus allen Landesteilen auch einige Ehrengäste u.a. LK-Präsident Ing. Josef Hechenberger, LK-Direktor Mag. Ferdinand Grüner und Tierzuchtdirektor Ing. Christian Presslaber begrüßen.

Nach einem ausführlichen und bewegten Rückblick von Michael Bacher, über die vergangenen 20 Jahre als Obmann des Tiroler Schafzuchtverbandes übergab dieser das Wort an Kammerdirektor Mag. Ferdinand Grüner für die Durchführung der Neuwahlen.

Nachdem sich ÖR Michael Bacher und auch sein Stellvertreter ÖR Josef Mühlbacher nicht mehr der Wahl stellten, kam es zu folgenden Veränderungen im Vorstand:

Obmann	Thomas Grießer
Obmann-Stv.	Christoph Jaufenthaler
Weitere Vorstandsmitglieder:	Franz Maizner
	Werner Leitner
	Maximilian Stern
	Martin Prader, GF

Nach dem Wahlprocedere übernahm der neugewählte Obmann Thomas Grießer das Wort und bedankte sich bei allen Anwesenden für die Unterstützung. Ein weiterer großer Dank galt den ausgeschiedenen Funktionären, allen voran ÖR Michael Bacher und ÖR Josef Mühlbacher für ihre wertvolle geleistete Arbeit, ganz im Sinne der Weiterentwicklung der Schaf- und Ziegenzucht in Tirol.



Der neue Vorstand der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen:

v.l.n.r. Maximilian Stern, Franz Maizner, Obmann Thomas Grießer, Obm.Stv. Christoph Jaufenthaler, Werner Leitner, GF Martin Prader mit Tierzuchtdirektor Ing. Christian Presslaber (l.) und LK-Direktor Mag. Ferdinand Grüner (re.)



Der Vorstand des Schafzuchtverbandes:

Sitzend v.l.n.r.: Franz Lechner, Obm.Stv. Martin Fankhauser, Obm. Thomas Grießer, Obm.Stv. Thomas Brecher, Maximilian Stern, GF Martin Prader, Stehend v.l.n.r.: Markus Treichl, Christian Ehrensberger, Franz Maizner, Thomas Steiner, Eugen Barbist, Jungzüchterobm. Emanuel Holzknacht, Franz Maurer, Florian Neuraüter, Werner Geir, Ingo Schaffenrath mit Tierzuchtdirektor Ing. Christian Presslaber (li.) und Kammeramtsdirektor Mag. Ferdinand Grüner (re.)

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen., Brixner Straße 1, 6020 Innsbruck, Tel. 059292/1861, Fax: DW 1869, Ing. Johannes Fitsch, Druck: Druckerei Pircher, Ötztal-Bahnhof

nd Ziegenzucht Tirol eGen gewählt!

Wahl des Obmannes bzw. Obmannstellvertreters des Ziegenzuchtverbandes

Ebenfalls am Montag, den 11.12.2023 fand die Wahl des Obmannes bzw. Obmannstellvertreters des Ziegenzuchtverbandes statt. Wahlberechtigt waren die sieben Gebietsobmänner mit ihren Stellvertretern. Zum Obmann des Ziegenzuchtverbandes wurde Christoph Jaufenthaler und zu seinem Stellvertreter Alexander Faserl gewählt.



Der Vorstand des Ziegenzuchtverbandes:

v.l.n.r. Markus Wibmer, Obm.Stv.Alexander Faserl, Josef Mühlbacher, Obm. Christoph Jaufenthaler, Klemens Kuprian, Werner Leitner, Martina Heim und Herbert Felderer



Michael Bacher übergibt sein Amt als Obmann der Genossenschaft und des Schafzuchtverbandes an Thomas Grießer



Josef Mühlbacher übergibt sein Amt als Obm.Stv. der Genossenschaft und Obmann des Ziegenzuchtverbandes an Christoph Jaufenthaler



GF. Martin Prader, LK-Präsident Josef Hechenberger und Ferdinand Grüner bedanken sich bei den scheidenden Obmännern Michael Bacher und Josef Mühlbacher für ihre langjährige Tätigkeit.

Eliteversteigerung 2024

Am Samstag, 13. Jänner 2024 findet im Agrarzentrum West in Imst wieder der Auftakt in die Vermarktungs- und Ausstellungssaison 2024 mit der alljährlichen Eliteversteigerung statt. Über 30 ausgewählte Tiere der Rassen Tiroler Bergschafe und Steinschafe aus bester Genetik werden den interessierten Züchter*innen zum Kauf angeboten. Die Tiere, welche aus Nord- und Osttirol, Salzburg und heuer auch aus Südtirol kommen wurden von der Kommission nach strengsten Kriterien ausgewählt und auf ihre Abstammung überprüft. Wir freuen uns auf zahlreiche Interessenten, Käufer und Besucher aus nah und fern, um dieser einmaligen Veranstaltung wieder einen würdigen Rahmen zu bieten.

Herbstaussstellungen - Schafe



Jub.Ausst. 50 STSZV Tux/Hinter.Zillertal



GB Sölden



Bundesausstellung Braunes und Schwarzes Bergschaf



GB Walliser Schwarznasen



Die besten Aussteller 2023					
Rang	Name	Ia	I	IIa	IIb
1	Dibona Josef	43	5	2	1
2	Bischofer ZG	41	4	3	0
3	Abentung ZG	35	4	1	2
4	Brem Hubert	29	7	0	0
5	Weber Emanuel	29	6	1	0
6	Wibmer Markus	31	3	0	0
7	Fuerruter Karl	30	1	0	0
8	Schiffmann Hannes	26	5	3	0
9	Schuster ZG	28	2	0	0
10	Schoeser Matthias	25	6	0	0

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 24 Zuchtschafausstellungen abgehalten, an denen 101 Zuchtvereine beteiligt waren. 793 Aussteller mit ihren 5396 Zuchttieren zeugen von einer regen züchterischen Tätigkeit in Tirol. Wir bedanken uns bei allen Vereinsfunktionären für die Durchführung und Bewerbung der Ausstellungen bzw. bei allen Züchtern für die Teilnahme..

Herbstversteigerungen 2023

Bei den durchgeführten Herbstversteigerungen im Oktober 2023 konnten die Auftriebszahlen mit jenen aus dem Vorjahr in Summe über alle Rassen gehalten oder teilweise leicht gesteigert werden. Ein „Ausreißer“ nach unten war in dieser Hinsicht die Novemberversteigerung, bei welcher die Anzahl der verkauften Tiere als auch der Durchschnittspreis rückläufig war. Mit durchschnittlichen guten Preisen und einem flotten, zufriedenstellenden Marktverlauf waren traditionell die Oktoberversteigerungen zu bewerten. Die Preisgestaltung war in Imst bei den Schafen auf einem stabilen Niveau zum Vorjahr und erfreulicherweise fanden alle angebotenen Tiere

einen Käufer. Die Nachfrage nach männlichen Zuchtwidern war ungebrochen hoch und so konnte wiederum ein Durchschnittspreis von über € 1.800,00 erzielt werden!

Ein erfreuliches Ergebnis brachte auch die Schafversteigerung aller Rassen in Rotholz mit sich. Durch die große Rassenvielfalt und der daraus resultierenden guten Stimmung entwickelt sich die Veranstaltung zunehmend sehr positiv. Dies schlägt sich auch in den Durchschnittspreisen deutlich nieder. So konnten in den einzelnen Kategorien aller Rassen die guten Preise des Vorjahres bestätigt oder sogar verbessert werden. Heuer wurden erstmals auch Tiere der Ras-

se „Kugelscheckiges Bergschaf“ aufgetrieben, welche zum einem sehr erfreulichen Durchschnittspreis von € 620,00 versteigert werden konnten. Die Novemberversteigerung konnte heuer nicht mehr mit jener aus dem Jahr 2022 mithalten. Die Auftriebszahlen waren noch mit jenem dem Vorjahres vergleichbar, allerdings waren die erzielten Versteigerungserlöse rückläufig. Größten Rückgang verzeichneten die Kategorie der Bergschafwidder jung, wobei hier auch angemerkt werden muss, dass die Qualität der angebotenen Tiere nicht mit jener von den Oktoberversteigerungen vergleichbar war.



Bergschafversteigerung 7.10.2023 in Imst

Das teuerste Schaf wechselte um einen Zuschlagspreis von € 3.800,-- von Ewald/Lukas/Mario Strigl aus Umhausen zu Bernhard Klotz aus Huben. Den teuersten Widder ersteigerte die ZG Löffler, Absam von Florian Neurauder aus Haimingerberg zum Preis von € 12.000,--



Schafversteigerung alle Rassen am 14.10.2023 in Rotholz

Das teuerste Bergschaf wechselte zu einem Preis von 3.300,-- von Florian Neurauder, Haimingerberg zur ZG Schaffenrath, Pfunds.

Den teuersten Bergschafwidder ersteigerte Florian Neurauder, Haimingerberg von Jessica/Markus Furrutter/Freisinger, Imst.

Der teuerste Steinschafwidder erzielte einen Preis von 5.800,-- und wechselte von Martin Knapp, Weerberg zu Thomas Zwischenberger, Dölsach.

Der teuerste schwarze Bergwidder wechselte zum Preis von 2.400,-- von Brigitte/Elmar Müller aus Neustift zu Gotthard Jenewein, Mieders.

Den teuersten braunen Bergwidder ersteigerte Hubert Gwiggner aus Wildschönau von Christian Löffler, jun., Arzl zum Preis von 2.500,--.



Bergschafversteigerung am 11.11.2023 in Imst

Das teuerste weibliche Tier wechselte vom Betrieb Volgger/Ennemoser Christoph/Othmar, Längenfeld zu Eugen Barbist, Höfen. Bei den Widdern erzielte Markus Wibmer, Arzl den Tageshöchstpreis von € 3.700,00 (netto) und dieser wechselte in den Zuchtbetrieb von Josef Kofler, Gries i. S.

Zuchtziegenversteigerungen



1.4.2023

Die teuerste Ziege des Tages stammt aus dem Betrieb von Daniel Tipotsch aus Ginzling und wechselte zu einem Zuschlagspreis von € 2.600,00 zu Martin Fankhauser aus Schwendau.



5.8.2023



Als teuerstes weibliches Tier bei den Milchziegen ging ein GGZ Kitz von Tipotsch Daniel aus Ginzling hervor. Dieses wechselte um 1.060 € zum Zuchtbetrieb von Denifl Xaver nach Fulpmes. Bei den Böcken konnte der GGZ Jungbock BALU von Knapp Florian aus Weerberg mit 3.500 € den Tageshöchstpreis erzielen. Dieser wurde vom Betrieb Tipotsch Daniel aus Ginzling angekauft.

Bei den Gebirgsziegen war das Bündner Strahlenziegenkitz von der ZG Penz aus Steinach das teuerste weibliche Tier. Dieses wechselte um 600 € netto zum Zuchtbetrieb von Sprenger Andreas aus Polling. Bei den Böcken konnte der Bündner Jungbock von Heim Andreas und Christian aus Buch den Tageshöchstpreis erzielen. Dieser wechselte um 700 € zum Zuchtbetrieb von Spiss Heinrich aus See im Paznaun.

Herbstausstellungen - Ziegen

Landesweite Kitzausstellung in Mayrhofen



Die Gesamtsiegerin bei den GGZ-Kitzen stellte Martin Faller, Ramsau und die Gesamtreservesiegerin Daniel Tipotsch, Ramsau. Die Gesamtsiegerin bei den SA-Kitzen stellte die ZG Kogler, Ramsau und die Gesamtreservesiegerin Markus Wegscheider Oberperfuß. Bei den TO-Kitzen stellte die Gesamtsiegerin Martin Faller, Ramsau und die Gesamtreservesiegerin Christoph Aufschneider, Kitzbühel

Den GGZ-Gesamtsiegerbock stellte Martin Fankhauser, Hinteres Zillertal und den GGZ-Gesamtreservesieger Vitus Brugger, Ramsau. Bei den Saane-Böcken stellte den Gesamtsieger Max Kapferer, Axams

Gebirgsziegenausstellung in Westendorf am 15.10.2023



Die Champions der einzelnen Rassen stellten:

Tauernschecken Ziegen: Kuenig Florian, Achenkirch
Tauernschecken Böcke: Faserl Alexander, Gallzein
Bündner Strahlenziegen: Griesser Martin, Tobadill
Bündner Strahlenziegen Böcke: Klausner Andreas, Tux
Pfaenziegen: Walter Josef, St. Anton
Pfaenziegen Böcke: Marksteiner Simon, Wildschönau
Blobe Ziegen: Stock Moritz, Tux

Blobe Böcke: Kemenater Denise, Back
Passeirer Ziegen: Scheiber Martin, Vent
Passeirer Böcke: Scheiber Martin, Vent
Walliser Schwarzhalsziegen: Riedl-Weinzierl Karin, Nesselwängle
Walliser Schwarzhalsziegen Böcke: Riedl-Weinzierl Karin, Nesselwängle
Pinzgauerziegen: Geisler Hermann, Finkenberg
Pinzgauer Strahlenziegen: Lukasser Eva, Polling
Pinzgauer-/Pinzgauer Strahlenziegenböcke: Kirchmair Manuel, Polling

Messeauftritte der Genossenschaft 2023



Innsbrucker Frühjahrsmesse 16. bis 19. 3.

Traditionell bildet auf der Innsbrucker Frühjahrsmesse das Thema „Grillen“ den Schwerpunkt in der Bewerbung der Veranstaltung. Wir haben diese Gelegenheit genutzt, um das Thema „Lamm- und Kitzfleisch“ in den Vordergrund zu rücken. Über alle 4 Tage wurde von uns bzw. den Grillvereinen eine Lamm- und Kitzfleischverkostung bzw. ein Workshop durchgeführt.



Ökofairmesse 5. bis 7.5.

Die Ökofairmesse ist ein Treffpunkt für Konsumenten, die natürliche Textilien sowie nachhaltig erzeugte Lebensmittel schätzen und nachfragen. Daher bietet diese Messe eine besondere Gelegenheit, die Anliegen unserer traditionellen Landwirtschaft mit den Sorgen und Wünschen der kritischen Konsumenten in Einklang zu bringen. Das Echo ist immer sehr positiv und für beide Seiten konstruktiv.



Gartentage Igls 19. bis 21.5.

Das ist die einzige Freiluftveranstaltung im Congresspark Igls, die wir beschicken. Hier ist das Besucherpublikum bunt gemischt und sehr aufgeschlossen für Schaf- und Ziegenprodukte.

Unser Schafwolldünger steht natürlich im Mittelpunkt der Bewerbung und trifft hier exakt auf das gewünschte Zielpublikum. Dies ist auch die einzige Messe, auf der wir auch Streicheltiere zum Anfassen präsentieren dürfen



FAFGA 18. bis 22.9.

Heuer hatten wir hier einen besonders großen Stand, auf dem wir versuchten alle für die Gastronomie und Hotellerie interessanten Schaf- und Ziegenprodukte zu bewerben. Angefangen von Wollteppichen der Fa. Jordan, über Schafwollisolierung und Betten von Villgrater Natur, über Felle der Gerberei Niederkofler, Wollpatschen der Fa. Gottstein bis hin zu Käse der Erlebniskäserei Zillertal, BAM Rotholz, Figerhof Kals, Privatkäserei Oberfasser und Ziegenkosmetikprodukten vom Stiegenhaushof



Innsbrucker Herbstmesse 4. bis 8.10. und SenAktiv 17. bis 19.11.

Die beiden Messen wurden von uns vornehmlich für die Bewerbung von Ziegen- und Kitzprodukten genutzt. Unter dem Titel „Goatober“ haben wir uns an einer österreichweiten Werbekampagne unserer Bundesorganisation angeschlossen.

Kitzragout bildete den Schwerpunkt unserer Verkostung. Die Ziegen- und Kitzwürste in allen Variationen wurden von den Konsumenten begeistert verkostet. Ein großes Lob gilt hier der Fam. Stern vom Max'nhof in Arzl bei Innsbruck, die uns hier immer mit ihren Produkten zur Seite stehen. Dieser Vermarktungsbetrieb ist auch der einzige Schlachtbetrieb, der ganzjährig Ziegen und Kitze übernimmt, und diese auch verarbeitet.



Neue SZ-Online-App am Smartphone

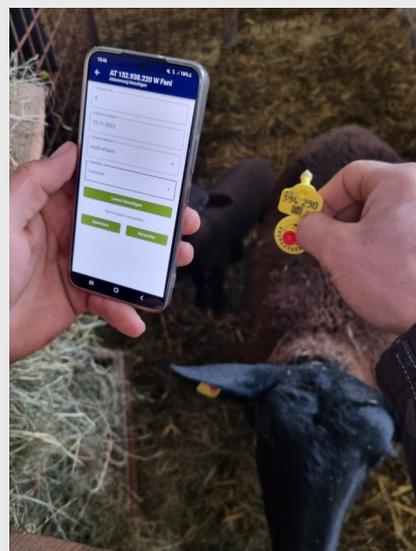
Herdenmanagement für Schafe und Ziegen direkt am Smartphone - die neue sz-Online App ab dem Frühjahr 2024

Herdenmanagement bei Schafen und Ziegen auch online führen und nutzen. Das bekannte Programm sz-Online, welches allen Mitgliedern der Schaf- und Ziegenzuchtverbände in Österreich zur Verfügung steht, wird ab dem Frühjahr 2024 auch als App Anwendung nutzbar sein. Es werden die gewohnten Funktionen aus sz-Online auch am Smartphone und somit in der neuen App zur Verfügung stehen. Anpassungen am Layout, in der Handhabung und Verbesserungen sowie individuelle Anpassungen für die einzelnen Produktionsformen im Bereich Filtern, Sortieren sowie Exportieren und Importieren von verschiedenen

Tierlisten werden umgesetzt. Meldungen (Tierbewegungen, Geburtsmeldungen und Tieranmeldungen etc.) können so direkt vor Ort und beim Tier erledigt werden. Dies soll die tägliche Arbeit erleichtern, die Datenqualität verbessern und vor allem die Aktualität der Tierdaten am Betrieb gewährleisten. Es werden kurze Erklärvideos sowie Weiterbildungskurse für die richtige Anwendung der App angeboten werden. Nähere Infos werden vom jeweiligen Landeszuchtverband zur Verfügung gestellt und auf der ÖBSZ Website www.oebasz.at nachzulesen sein.



Icon Schaf und Ziege – ist Startsymbol der App



Ablammung und Ohrmarkennummer direkt beim Tier erfassen. Quelle: ÖBSZ.

Termine 2024

Versteigerungstermine 2024

Sa. 13.01.2024	Eliteversteigerung, Imst
Sa. 27.01.2024	Schafversteigerung alle Rassen, Imst
Sa. 09.03.2024	Schafversteigerung, Lienz
Sa. 16.03.2024	Bergschafversteigerung, Imst
Sa. 23.03.2024	Schaf- und Ziegenversteigerung, Rotholz
Sa. 03.08.2024	Ziegenversteigerung, Rotholz
Sa. 28.09.2024	Schafversteigerung, Lienz
Sa. 05.10.2024	Bergschafversteigerung, Imst
Sa. 12.10.2024	Schafversteigerung alle Rassen, Rotholz
Sa. 09.11.2024	Bergschafversteigerung, Imst

Wollübernahmen Frühjahr:

Do. 04.04.2024	Wollübernahme Imst
Fr. 05.04.2024	Wollübernahme Imst
Do. 11.04.2024	Wollübernahme Rotholz
Fr. 12.04.2024	Wollübernahme Rotholz
Do. 18.04.2024	Wollübernahme Axams
Fr. 19.04.2024	Wollübernahme Axams

Wollübernahme Herbst

Do. 03.10.2024	Wollübernahme Imst
Fr. 04.10.2024	Wollübernahme Imst
Do. 10.10.2024	Wollübernahme Axams
Fr. 11.10.2024	Wollübernahme Axams
Do. 17.10.2024	Wollübernahme Rotholz
Fr. 18.10.2024	Wollübernahme Rotholz

Anmeldung von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter 059292/1865 oder 1866 oder E-Mail: wolle@lk-tirol.at

Ausstellungstermine Schafe 2024

Sa. 20.01.2024	Jungzüchternightshow Imst
Fr. 02.02.2024	Gebietsausstellung Umhausen
Sa. 03.02.2024	Gebietsausstellung Thaur
So. 04.02.2024	50 Jahre SZV Wenns in Imst
Fr. 09.02.2024	Gebietsausstellung Flaurling in Polling
So. 11.02.2024	Gebietsausstellung Längenfeld II

Fr. 16.02.2024
Sa. 17.02.2024
So. 18.02.2024
Sa. 24.02.2024
So. 25.02.2024
Sa. 02.03.2024

So 03.03.2024

Sa. 09.03.2024
So. 10.03.2024
So. 17.03.2024

So. 28.04.2024
Sa. 21.09.2024
So. 22.09.2024
So. 29.09.2024

Termine Ziegen:

Fr. 05.04.2024
Sa. 03.08.2024
Fr. 11.10.2024

Ausstellungstermine Ziegen 2024

Sa. 06.04.2024	Ziegen Jungzüchter Nightshow Rotholz
Sa. 20.04.2024	Gebietsausstellung Navis
Sa. 27.04.2024	Gebietsausstellung 30 Jahre ZZV Ramsau
Sa. 04.05.2024	Gebietsausstellung Längenfeld
Sa. 11.05.2024	Gebietsausstellung Inzing
Sa. 28.09.2024	Kitzausstellung

Gebietsausstellung Sellrain in Gries i. S.
Gebietsausstellung Götzens
50 Jahre SZV Gallzein
Jungzüchter Osttirol
Gebietsausstellung Kolsassberg
Gebietsausstellung Braunes und Schwarzes Bergschaf in Arzl
Gebietsausstellung in Stubai
25 Jahre Steinschafzuchtverein Hainzenberg
Gebietsausstellung Jenbach in Rotholz
Gebietsausstellung Pfunds
STS Pitztal in Imsterberg
Widderschau Walliser Schwarznasen Vomp
Gebietsausst. Kugelsch. Bergschaf in Tarrenz
50 Jahre SZV Ehrwald
80 Jahre SZV Barwies mit Gebiet
60 Jahre SZV Huben
80 Jahre SZV Sölden
Gebietsausstt. Wall. Schwarzn.Schafe in Ötzerau

Bock- und Bockmutteraufnahme
Bock- und Bockmutteraufnahme, Rotholz
Bock- und Bockmutteraufnahme GZ

Der „Vampir“ unter den Lämmern von Mag.vet.med. Maria Kröll

So gruselig es klingt, so Ernst ist es leider! Es gibt wirklich einen Parasiten der den kleinen Wiederkäuer bis auf „den letzten Tropfen Blut“ aussaugen kann (s.Abb.).

Da es in den Sommermonaten zu vermehrtem Auftreten von toten Lämmern ohne ersichtlichen äußeren Grund auf Almen und Weiden gekommen ist, werde ich euch den Parasiten mit den klingenden Namen: Haemonchus Contortus (roter oder gedrehter Magenwurm) vorstellen.

Er gehört zu der Familie der Trichostrongyliden (Magen- Darm-Rundwürmer) und ist gemeinsam mit dem braunen Magenwurm (Teladorsagia circumcincta -früher Ostertagia circumcincta) einer der häufigste bei uns anzutreffenden Endoparasiten.

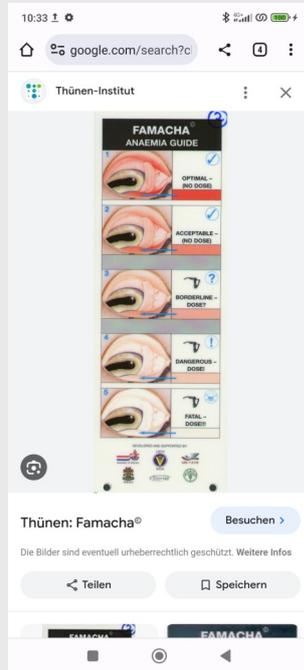
Seinen Namen hat er daher, weil sein Körper mit Blut vollgesaugt ist.

Beide Parasiten leben im Labmagen der Tiere und machen vor allem bei den Jungtieren große Schäden, da deren Immunsystem oft noch nicht so gut mit Parasiten umgehen kann und es meist zu Mischinfektionen kommt.

Der braune Magenwurm ernährt sich von Gewebeteilen der Schleimhaut, was zu einer Veränderung der Keimflora führt, die Tiere verlieren Ihren Appetit, bekommen unblutigen Durchfall und kümmern.

Der rote Magenwurm hingegen verursacht **keinen** Durchfall! Er saugt Blut und jedes Mal, wenn er seine „Anbiss Stelle“ wechselt, kommt es zu Nachblutungen von ca. 50µl pro Wurm. Bei einem starken Befall hat das Tier um die 10.000

dieser Würmer, die saugen, d.h. es kann bis zu 500ml pro Tag an Blut verlieren! Da die Tiere bei einem Befall allerdings meist keinen Durchfall haben, denkt man im ersten Moment bei schwachen oder schnell verendeten Tieren nicht an Parasiten und es kommt zu falschen oder fehlenden Behandlungen. Um eine Anämie festzustellen, reicht es den Tieren in die Augen zu schauen, denn dort ist eine beginnende Blutarmut einfach festzustellen.



Als Hilfe gibt es hierfür die sogenannte „FAMACHA®“ Karte (s.Abb.), bei der man sieht, ab wann es für das Tier gefährlich wird.



Eindeutiger Hinweis auf eine ausgeprägte Anämie bei starken Wurmbefall.

Ausführlicheres zu Parasiten und zur Kotprobenentnahme und Untersuchung findet ihr auf der Homepage

www.schafundziege.tirol/qplus-lamm-kitz

Noch eine „Spezialität“ des Blutsaugers ist, dass er in den Muttertieren überwintert. Beide Würmer werden vermehrt von der Mutter rund um die Geburt ausgeschieden. Bei dieser sogenannten post parturient/spring egg rise werden pro Gramm Kot bis zu 100 000 infektiöse Larven ausgeschieden, die sich wiederum nach ca. einer Woche wieder zur infektiösen Larve weiterentwickelt. Das heißt, dass genau die Weiden, auf denen dann die Lämmer aufwachsen stark kontaminiert sind. Daher ist es sehr zu empfehlen, die Muttertiere gezielt um die Geburt (ca. eine Woche davor bis zu einer Woche danach) mit einem Langzeit Rundwurmmittel zu entwurmen. Dies macht auch im Herbst/Winter bei den Müttern Sinn, da diese dann über den Winter Wurm frei bleiben und man sie vor dem Austreiben nicht mehr entwurmen muss.

Befallene Lämmer kann man mit diversen Präparaten (Eisen, Kupfer, Vit. B, Folsäure, andere Vitamine) unterstützen.

Jungzüchternightshow am 20. Jänner 2024



TIROLER
SCHAFJUNGZÜCHTER

JUNGZÜCHTER NIGHTSHOW

Samstag,
20. Jänner 2024

Agrarzentrum West, 16:00 Uhr
Brennbichl 53 - 6460 Imst

Für Speis und Trank wird gesorgt!
Eintritt EUR 5 - Kataloge vor Ort erhältlich

Programm

Gesamtsiegerwahl: 23:00 Uhr
Beginn Ringvorführung: 17:30 Uhr

großer Bambiniring
Tombola mit vielen Spitzenpreisen
Jungzüchter- Aftershowparty
mit beheizten Räumlichkeiten
DJ Drilze



 Tiroler Schafjungzüchter  tiroler.schafjungzuechter

Die Tiroler Schafjungzüchter laden recht herzlich zur Nightshow ein

Endlich ist es wieder so weit – die Tiroler Schafjungzüchter veranstalten ihre jährliche Nightshow heuer am 20. Jänner 2024 – diesmal im Agrarzentrum West in Imst. Bei der landesweiten Ausstellung werden erstmals sechs verschiedene Rassen von den über 200 Jungzüchterinnen und Jungzüchtern präsentiert. Die ca. 400 Tiere werden in zwei Ringen vorgeführt und von professionellen Preisrichtern der Tiroler Schafzucht auf Reinheit kontrolliert, gereiht und bewertet.



Außerdem gibt es noch:

- Unsere Tombola mit vielen hervorragenden Gewinnen.
- Den Jungzüchter-Bambiniring, wo unsere Kleinen ihre Lieblinge vorstellen und präsentieren.
- Die Jungzüchter-Aftershowparty mit DJ Drilze in beheizten Räumlichkeiten.

Eintritt: € 5,—

Beginn der Ringvorführung ist um ca. 17:30 Uhr. Um das Nacht-Spektakel auch bestens mitverfolgen zu können, sind an der Kassa Kataloge um EUR 3,—/Stk. Stück erhältlich.

Für Speis, Trank und Unterhaltung ist bestens gesorgt. Wir laden jede/jedem recht herzlich zu unserer landesweiten Nightshow ein und freuen uns sehr, Züchterinnen und Züchter aus dem gesamten Land bei uns in Imst willkommen zu heißen!

Die Tiroler Schafjungzüchter

Der Vorstand der „Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen“ hat folgenden

Umlaufbeschluss gefasst:

Derzeit sind die beiden Söhne des Hermann Knapp (LFBIS: 3866122) Florian Knapp und Andreas Knapp für fünf Jahre vom 01.10.2022 bis 01.10.2027 gesperrt. Diese Sperre für die Söhne Florian Knapp und Andreas Knapp wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben und sind diese somit unter Einhaltung der Anmeldefristen an allen Ausstellungen und Versteigerungen wiederum teilnahmeberechtigt, wobei dieser Beschluss unter der aufschiebenden Bedingung gefasst wird, dass Hermann Knapp (LFBIS: 3866122) die gegen den Stationstierarzt Mag. Stefan Rieser beim Landesgericht Innsbruck zu 41 Cg 40/23 k eingebrachte Klage unter Anspruchsverzicht zurückzieht.

Rund um die Schafschur

Schuranlage Heiniger EVO 3, Art. Nr.: 1353

€ 1.599,00

3-tourig, 300 Watt, 2700/3200/3500 U/min
Elektronischer Sicherheitsschalter
Inkl. Biegewelle und Handstück

Die erste professionell Schuranlage der Welt mit einem elektrischen Sicherheitsschalter, der die Maschine sofort abschaltet, sobald sich Ober- und Untermesser verkanten oder ein anderer Gegenstand die Maschine blockiert.



Schermaschine Heiniger, Xpert Art. Nr.: 264

€ 420,00

Die neue **Schafscheremaschine Xpert** aus dem Hause Heiniger ist ein wahres Kraftpaket. In der handlichen, leichten Maschine sind Kraft und Technik auf höchstem Niveau vereint. Die einzigartige und innovative, stabile Verbindung zwischen Scherkopf und glasfaserverstärktem Gehäuse sorgt für

vibrationsarmes Scheren. Diese Schermaschine bringt jeden Scherer zum Staunen.

Technische Daten: Motorleistung: 350 (200) Watt, Geschwindigkeit: 2500 Doppelhübe/min.,

Länge: 310 mm, Gewicht: 1,240 kg, Lärmemission: (LpAm): 79 dB (A)



Symbolfoto

Schermaschine Heiniger, 2-speed Art. Nr.: 264-1

€ 440,00

Mit kraftvollem 2800 Doppelhüben pro Minute auf höherer Stufe,

Technische Daten: Motorleistung 250 Watt Geschwindigkeit: 2500/2800 Doppelhübe/min, Gewicht: 1180 g, Lärmemission: 72 db (A)



Wir haben auch alle Ersatzteile für Sie auf Lager!

Schermaschinenöl 100 ml, Art. Nr.: 290

€ 4,90

Schermaschinenöl 500 ml, Art. Nr.: 122

€ 16,50

Schermaschinenspray, Art. Nr.: 291

€ 11,50

Pflegt, kühlt und desinfiziert das Schermesser



Schafschere, Art. Nr.: 288

€ 9,50

aus Stahl, Länge 30 cm



Wollsackhalter und passender Wollsack

Der praktische Helfer bei der Schafschur.

Wollsackhalter: Art. Nr. 2727

€ 85,50

Wollsack: Art. Nr.: W

€ 15,00



Schafscherer-Haltegurt, Art. Nr.: 286-4

€ 225,00

zur Rückenschonung

mit praktischem Aufbewahrungsbeutel



Rund um die Klauenpflege

Klauenwanne

(kein Versand möglich)

Art. Nr.: 750 **150 cm / 55 cm / 15 cm** € **115,00**

Art. Nr.: 1145 **200 cm / 85 cm / 16 cm** € **218,00**



Kupfersulfat

Kein Versand möglich!

Art. Nr.: 773-5 **5 kg** € **30,00**

Art. Nr.: 773 **25 kg** € **145,00**



Zinksulfat

Kein Versand möglich!

Art. Nr.: 2678-5 **5 kg** € **25,00**

Art. Nr.: 2678 **25 kg** € **120,00**



Klauenbad CU Plus Kanister á 25 Art. Nr.: 773-1

Kein Versand möglich!

Flüssiges Kupfersulfat für Klauendurchlaufwannen. Hochkonzentriert - 25 kg reichen für 1250 Liter Klauenbad bzw. 2 Liter für ein Klauenbad von 100 Liter (= 2%-Konzentration). Für Akutbehandlung von stark befallenen Tieren muss die Konzentration auf 10 % erhöht werden. Hier ist eine Standzeit innerhalb des Bades von mind. 10 min erforderlich.

€ **325,00**



P3-Oxysan ZS Klauenbad Kanister á 20 kg Art. Nr.: 773-4

Keine Versand möglich!

Desinfektions- und Pflegemittel für den Einsatz in Klauenbädern und Durchlaufwannen auf Basis von Persäuren.

- sehr gute Desinfektionsleistung durch breites antimikrobielles Spektrum
- hervorragende Wirksamkeit auch bei niedrigen Einsatztemperaturen.
- hocheffektiv durch patentierte synergistische Formulierung
- umweltfreundlich und nicht toxisch
- sehr gute Gülleverträglichkeit
- Wirkungsvoll gegen Moderhinke beim Schaf und Mortellaro beim Rind

Anwendung: P3-Oxysan ZS wird in einer Konzentration von 1– 2 % angewendet (10 bis 20 ml je 1 Liter Klauenbad). Die Lösung muss vor jedem Durchlauf neu angesetzt werden und sollte nach etwa 100 Kühen bzw. 200 Schafen aufgefrischt werden. Die Länge der Durchlaufwanne ist so zu wählen, dass eine ausreichende Kontaktzeit von etwa 5–10 Sekunden pro Klaue in der Anwendungslösung gewährleistet ist. Nach der Anwendung muss die Wanne geleert und mit Wasser ausgespült werden.

Einsatz: Im Routinefall: 1 mal pro Tag an 2 Tagen pro Woche. Bei Problemsituation: 2 mal täglich über 5 Tage.



Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen!

€ **180,00**